

Sta. Cristina de Lena bei Oviedo. Die Achse weicht um 48° von Ost nach Nord ab, zielt also beinahe nach Nordost.

Oviedo. Kirche S. Tirso. Die Achse weicht um 13° von Ost nach Ostsüdost ab.

Die Kirchenachse weicht, außer bei Sta. Cristina, nicht viel von der Westost-Richtung ab.

Der Sternhimmel mit den Planetenherrschern

Von E. Zinner

Die alte Universitätsbibliothek in Salamanca zeigte in einer Kuppel (Abb. 1) den Sternhimmel, der durch spätere Umbauten so zerstört wurde, daß nur noch 5 Achtel des Gemäldes in der Kuppel zu sehen sind. Dieses Gemälde zeigt einen Teil des Sternhimmels mit dem Tierkreis vom Löwen bis zum Schützen (sagittarius) und links davon nördliche Sternbilder, wie Schlangenträger (ophiuchus), Schlange (serpens), Herkules, Bootes und rechts vom Tierkreis die südlichen Sternbilder Wasserschlange (hydra) mit Becher (crater) und Raben (corvus), Altar (ara), südliche Krone (corona australis), Zentaur mit Hasen (lepus) am Spieß und Wolf (lupus) in den Armen und daneben einen großen Baum. Dieser merkwürdige Baum kommt sonst als der Baum vor, aus dem die Schlange den Herkules bekämpft. Die Sternbilder sind mit vielen großen und kleinen achtstrahligen Sternen geschmückt; ebenso ist der leere Himmelsgrund mit Sternen ausgefüllt. Daneben sind aber auch die Planeten Sonne und Merkur als Herrscher auf Triumphwagen zu sehen, und zwar die Sonne neben dem Löwen und Merkur neben der Jungfrau. Da der Sternhimmel nicht die Hauptkreise Äquator, Ekliptik und die Längengrade zeigt, ist eine genaue Gleichsetzung der Planeten mit den Sternbildern des Tierkreises nicht möglich. Die Sonne steht als Sonnengott mit Strahlenkranz auf einem Streitwagen, den 4 Rosse ziehen. Auf der Radscheibe ist der Löwe als Haus der Sonne zu sehen. Merkur mit dem Schlangensstab in der Hand und mit der Mütze auf dem Kopf sitzt auf einem von 2 Adlern gezogenen Triumphwagen, dessen Radscheiben seine Häuser Zwillinge und Jungfrau zeigen.

Wie die Universitätsbibliothek Salamanca mitteilte, hat Fernando do Gallego die Kuppel in den Jahren 1473–93 gemalt. Die Stellung der Planeten soll die Geburt des Kronprinzen Juan angeben, und zwar auf Grund der Berechnung des Abraham Zacuto. Italienischer Einfluß zeigt sich in den Sternbildern und Planetenherrschern. Triumphwagen mit Planetenherrschern und anderen Göttern waren damals beliebt. Man sieht sie auf den Kupferstichen, die in Florenz um 1460 entstanden und früher Baldo Baldoni oder Botticelli zugeschrieben wurden (M. Hausmann. Die Welt unter den Planeten. Das Kunstwerk I, Heft 4). Seit 1488 wurden ähnliche Bilder von Planetenherrschern in Holzschnitten verbreitet. Über den italienischen Einfluß besteht kein Zweifel; aber auch in der Angabe eines Zeitpunktes durch die Stellung der Planeten im Tierkreis dürfte italienischer Einfluß bestimmend gewesen sein. So zeigen in Florenz die Kuppeln der alten Sakristei von San Lorenzo und der Pazzi-Kapelle den Sternhimmel mit Tierkreis und Ekliptikkreis und darin die Sonne als Scheibe und den Mond als Sichel, woraus sich der 8. Juli 1439 als der durch die Stellung von Sonne und

Mond gekennzeichnete Tag errechnen läßt. An diesem Tag fand die Schlußsitzung des für Florenz wichtigen Unionskonziles statt (A. Warburg. Gesamtelte Schriften I, Leipzig 1932, S. 169 und 366). Zu erwähnen ist, daß der Beschauer in den beiden Kuppeln den Tierkreis in der richtigen Reihenfolge der Sternbilder sieht, dagegen in Salamanca in entgegengesetzter Reihenfolge, als ob die Jungfrau vor dem Löwen aufgehe, d. h. der Maler hat den Sternhimmel gemäß einer Himmelskugel und nicht gemäß dem Anblick gemalt. Was nun den Zeitpunkt anlangt, so entspricht die Stellung von Sonne und Merkur innerhalb der Jahre 1473–93 am besten der Zeit um den 6. August 1475, aber nicht dem 30. Juni 1478, dem Geburtstage des Kronprinzen Juan. Über seinen Geburtstag gibt Auskunft ein alter Eintrag in Regiomontans Ephemeriden der Jahre 1492 bis 1506, und zwar in dem Buch, das Diego de Mendoza (†1575) König Philipp II. vermacht hatte und sich jetzt in der Bibliothek des Escorial unter Nr. 14–V–31 befindet. Dort sind angegeben in spanischer Sprache folgende Geburtstage: König Fernando am 10. März 1452 eine Stunde vor Mittag. Königin Isabel am 22. April 1451 vier Stunden nach Mittag. Prinz Juan am Dienstag, den 30. Juni 1478 zwischen 10 und 11 Uhr zu Sevilla. Prinzessin Isabel, Tochter des Königs von Kastilien, am Dienstag, den 2. Oktober 1470 zu Duenna, zur Stunde der Sonne, als diese 15° über dem Horizont stand und 9° des Skorpion im Aufgehen war. Prinzessin Juana la excelente am 7. März 1462 zu Madrid acht Stunden nach Mittag. König Manuel von Portugal am 30. Mai 1469 anderthalb Stunden nach Mittag. Da Manuel im Oktober 1495 König von Portugal wurde, können diese Aufzeichnungen erst nach 1495 abgeschlossen und später in Regiomontans Ephemeriden abgeschrieben sein. Sie sind wertvoll wegen der Geburtstage und Geburtsorte und wegen der Stundenangabe. Bedeutsam sind die Angaben der Sonnenhöhe und des aufgehenden Zeichens.

Die sich nur auf 2 Planeten gründende Berechnung ergibt also den 6. August als Geltungstag, vermutlich den Tag der Einweihung der Bibliothek. Der Berechner war sicherlich der Professor der Astrologie der Universität und nicht Abraham Zacuto, der als Rabbiner in Salamanca lebte und später nach Portugal auswanderte, als die Judenverfolgung in Spanien begann.

Außer in Florenz gibt es auch in Cremona einen gemalten Sternhimmel mit dem Tierkreis und mit dem Mond nahe der Jungfrau. Auch eine Himmelskugel zeigt den Sternhimmel mit Planetenherrschern. Diese Kugel ist in der Landesgewerbeanstalt Kaiserslautern und leider sehr schadhafte. Die mit weißem Gips bekleidete Kugel hat nur noch den alten Meridianring. Auf dunkelgrünem Grund sind die wichtigsten Himmelskreise und Sternbilder mit großen und kleinen vergoldeten Sternen zu sehen. Da die Planetenherrscher auf ihren Triumphwagen auch hineingemalt sind, mußten verschiedene Sternbilder wegb bleiben. Nahe dem Nordpol sind Venus und Merkur, aber Jupiter, Saturn und Mars nahe dem Südpol. Die Planetenherrscher sitzen auf Triumphwagen, gezogen von Tieren und mit Radscheiben, auf denen die Häuser gemalt sind, beinahe genau so wie im Druck „Flores Albumasis“, den Erhart Ratdolt 1488 in Augsburg veröffentlichte. Die 5 Planeten stehen ungefähr über oder unter ihren Häusern, und dies traf merkwürdigerweise um 1488 zu. Vielleicht dürfen wir 1488 als Geltungsjahr ansehen. Offensichtlich ist es eine deutsche Arbeit, vermutlich des Johann Stöfler (1452–1531), der 1493 die schöne Himmelskugel bauen ließ, die sich jetzt im Germanischen Museum in Nürnberg befindet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Zinner Ernst

Artikel/Article: [Der Sternhimmel mit den Planetenherrschern 10-11](#)